

20/2-4

nun an den hiefür geeigneten Beat Jakob I. Zurlauben, den Sohn von Beat II., fallen sollte...²

1) vgl. EA V 2, 1699 Art. 10

2) Text bricht hier ab

Kopie
AH 20, 10

3

1629 April 22., Schloss Neuenburg A
BRIEF VON [JAKOB] WALLIER AN HPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN

In Beantwortung seines Schreibens vom 21. ds.¹ könne er ihm mitteilen, dass er um Ostern herum in Solothurn gewesen sei und dabei in Erfahrung gebracht habe, was er, Zurlauben, "dem bewussten herr vonn Zürich" in der Angelegenheit seines Herrn, des Herzogs [Henri II.] de Longueville [duc d'Orléans, wegen der Uebernahme des Kommandos über das eidg. Heer im Falle eines Bruchs mit Kaiser Ferdinand II.²] gesagt habe. Im Auftrage des Herzogs verdanke er ihm seine diesbezüglichen guten Dienste und versichere ihm, dass sich dieser "gute catholische Fürst" stets zum Besten der eidg. Orte einsetzen und seinen Freunden ein guter Freund sein wolle.

Abschliessend wünscht Wallier dem Hauptmann eine gute Reise [zu seiner in Frankreich stehenden Kompagnie].

1) Am 21. April war Konrad III. Zurlauben schon 3 Wochen tot.

2) vgl. Rott/Représentation IV 1, 310

Original, mit Siegel
AH 20, 11-12 - Blatt 12^r leer

4

1645 [April 8.] März 29., Lenzburg A
SCHREIBEN VON LANDVOGT JOHANN LUDWIG LERBER AN BEAT II. ZURLAUBEN

Lerber teilt mit, die säumigen Zinsleute [in Niederhallwil] hätten